

TOP 2 Anträge aus den Haushaltsberatungen
öS

I. Zum Sachverhalt:

Die GAL und SPD-Gruppierung haben zum Haushalt 2014 Anträge gestellt. Diese wurden zur Behandlung an den Verwaltungsausschuss verwiesen. Anbei eine Stellungnahme der Verwaltung. Auf die Anlagen wird verwiesen.

Antrag 1 – GAL – Familienfreundliche Kommune

Die Stadt Bad Waldsee sieht sich als familienfreundliche Stadt. Dies zeigen auch die in den letzten Jahren vorgenommenen Investitionen sowie der Bestand an entsprechenden Einrichtungen und Angeboten. Im Arbeitskreis Kinder- Jugend und Bildung am 28.04.2014 wurde darüber berichtet, dass hierzu weitere Überlegungen und auch Konzeptionen für Umsetzungen angedacht sind. Die Begründung im Antrag wird deshalb seitens der Verwaltung mitgetragen. Soweit Beschlüsse eine familienrelevante Sachlage in sich tragen bzw. auf entsprechende familienrelevante Punkte zurückgehen, wird die Verwaltung dies herausheben bzw. soweit sinnvoll und zweckmäßig zusätzlich thematisieren. Die Vorberatung findet im Arbeitskreis für Kinder, Jugend und Bildung statt.

Antrag 2 – GAL – Bürger für Bürgerprojekt

Die Verwaltung schlägt vor, für den nächstjährigen Haushalt einen Betrag in Höhe von 3.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Eine Entscheidung über die Verwendung soll im Einzelfall der Verwaltungsausschuss dann treffen. Das Projekt ist jeweils zu beschreiben inkl. der vorgesehenen Mittelverwendung. Dabei sollte es sich vor allem um Projekte handeln, die von ehrenamtlich Tätigen initiiert werden. Soweit ein Projekt nicht zustande kommt ist der entsprechende Betrag zurückzufordern. Eine Förderung sollte dann nicht in Betracht kommen, wenn bereits eine Förderung von anderer Seite besteht.

Antrag 3 SPD - Kleinspielfeld

Der Standort für ein zusätzliches Kleinspielfeld könnte im Bereich der Tennisanlage (Umwandlung eines stillgelegten Platzes) sein, vorbehaltlich einer noch näheren Überprüfung (z. B. Untergrund, usw.). Die Verwaltung sieht jedoch zunächst auch aufgrund der Kosten, eine Priorität zugunsten eines Kleinspielfeldes im Bereich des Schul- und Bildungszentrums. Auch sollte man sich dann nochmals mit dem zusätzlichen Bedarf auseinandersetzen. Auf das beigefügte Schreiben wird verwiesen.

Weinschenk, Bürgermeister